

Filmbildungskurs

EINFÜHRUNG IN DIE FILMSPRACHE MIT SCHWERPUNKT MONTAGE UND KENNENLERNEN VON PLATTFORMEN ZUR FILMBILDUNG 21. und 22. Januar 2023 während den 58. Solothurner Filmtagen

KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA bietet an den kommenden 58. Solothurner Filmtagen (18.– 25. Januar 2023) einen zweitägigen Filmbildungskurs für Lehrpersonen aller Schulstufen an. Im cinephilen Umfeld der Werkschau des Schweizer Films erhalten Lehrer:innen die Gelegenheit, ihre Kenntnisse über das Medium Film zu erweitern und hautnah in die Welt des Schweizer Films einzutauchen.

Unter fachkundiger Leitung des Filmwissenschaftlers Dr. Till Brockmann werden die Kursteilnehmenden in die wichtigsten Gestaltungsmittel des Films eingeführt und mit der renommierten Editorin Tania Stöcklin und ihrer Assistentin Gina Calamassi können sie das Thema «Montage» vertiefen.

Zudem lernen sie verschiedene Plattformen kennen, die kreative und innovative Zugänge zur Filmvermittlung und Filmbildung für den Unterricht bieten.

«Die Filmsprache ist so schwer zu erklären, weil sie so einfach zu verstehen ist» sagte der Filmsemiotiker Christian Metz einmal. Tatsächlich haben wir alle diese komplexe audiovisuelle Sprache in unserer Kindheit erlernt und sind uns trotzdem ihrer Grammatik und Syntax, ihrer Wirkungsweisen nicht wirklich bewusst.

Am ersten Tag des Kurses werden anhand vieler Ausschnitte die grundlegenden Parameter der Filmsprache wie Einstellung, Bildkomposition, Farbe, Licht, Montage und Ton vorgestellt. In der Diskussion mit den Teilnehmer:innen wird erörtert, welche Wirkung und Funktionalität diese Parameter für die Erzählung und die Bedeutungskonstruktion allgemein entfalten.

Am zweiten Kurstag werden die drei Plattformen «Neue Wege des Lernens», «nanoo.tv» und «filmo» vorgestellt, bevor dann die beiden Editorinnen Tania Stöcklin und Gina Calamassi Einblick in ihre Arbeit geben und mit Beispielen aus ihren Filmen verschiedene Formen und Effekte der Montage veranschaulichen.

Mit einer in der Kurspauschale inbegriffenen Wochenkarte können die Teilnehmenden während der ganzen Dauer der Filmtage alle Filmprogramme und Anlässe kostenlos besuchen und den Filmschaffenden vor Ort begegnen.

Kursleitungen

Filmsprache **Dr. Till Brockmann, Filmwissenschaftler, Dozent und Publizist**

In Hannover geboren, im Tessin aufgewachsen. Studium der Geschichte, Japanologie und Filmwissenschaft an der Universität Zürich. Von 1993 bis 2000 Assistent am Seminar für Filmwissenschaft, seit 2001 Lehrbeauftragter der philosophischen Fakultät. Seit 1995 als Filmjournalist und Filmkritiker, mehrheitlich für die NZZ, tätig. Seit 2003 Dozent an der European Film Actor School (EFAS), Zürich und an der F+ F, Schule für Kunst und Mediendesign Zürich. Häufige Vorträge, Podiumsdiskussionen, konzeptionelle Mitarbeit, Organisation und Leitung verschiedener Retrospektiven an filmrelevanten Institutionen und Museen. Mitglied der Auswahlkommission der Semaine de Critique am Filmfestival Locarno sowie der Duisburger Filmwoche. Workshops und konzeptionelle Mitarbeit am Heritage Film Festival für Das Goethe-Institut Golf-Region in Abu Dhabi. 2009 Dissertation zur ästhetischen Wirkung und narrativen Funktion der Zeitlupe.

Montage **Tania Stöcklin, Editorin**

Studium an der Deutschen Film- und Fernseh-Akademie Berlin (DFFB) – Abschluss 1989 mit dem Langspielfilm «Georgette Meunier» (Uraufführung im internationalen Forum der Berlinale). Bis 2000 Regisseurin, Autorin und Editorin in Zürich und Berlin. Ausserdem diverse Aktivitäten in Filmpolitik, Fördergremien, Jurys, als Dozentin und Mentorin. Seit 2014 Dozentin für Filmmontage an der Filmhochschule Luzern.

Lebt als freischaffende Editorin zahlreicher Kinofilme (Dokumentar und Spielfilm) in Zürich. Erhielt den Schweizer Filmpreis für die beste Montage für «Vaters Garten» von Peter Liechti.

Gina Calamassi, Editorin

Von 2013 – 2015 verschiedene Praktikas im Bereich Foto- und Filmproduktion.

Bachelor Studium in Film an der Hochschule Luzern (HSLU) Design&Kunst. Seit 2017 als freischaffende Schnittassistentin und Editorin tätig. 2021 Masterabschluss in Film Editing an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Seit 2021 Unterrichtsassistenz von Tania Stöcklin für Filmmontage an der Filmhochschule Luzern. Lebt und arbeitet als freischaffende Editorin in Zürich.

Plattformen zur Filmbildung

Olaf Schneider und Volker Wittenbröker, Leiter «Neue Wege des Lernens»

Der gemeinnützige Verein wurde im Dezember 2015 gegründet. Der Anlass zur Vereinsgründung fusst auf der sich stetig verändernden Lehr- und Lernlandschaft im Zeitalter der digitalen Medien und den Problemen von Schule, mit dieser Veränderung Schritt zu halten. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die Erstellung und kostenlose Bereitstellung von beispielhaften digitalen Lehrmaterialien und digitalen Werkzeugen zur Filmsprache, insbesondere solchen, die zu handlungsorientiertem und interaktivem Lernen anregen.

Henning Timcke und Anita Nixon, Leitung «nanoo.tv»

Die webbasierte Plattform ist der Marktführer für den Einsatz von Videos im Klassenzimmer. Sie wurde speziell für die didaktisch sinnvolle Nutzung von Film- und Fernsehsendungen durch Lehrende im Unterricht entwickelt: zum Speichern, Bearbeiten und Archivieren von Filmen für alle öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen von der Volksschule über die Sekundarstufe II bis zur Hochschule.

Florian Leupin, Leitung «filmo»

Ein Grossteil des Schweizer Filmerbes ist vom Zerfall bedroht oder für die Öffentlichkeit schwer zugänglich. Mit «filmo» wurde die erste Online-Edition des Schweizer Films lanciert, welche Filmklassikern nachhaltig mehr Sichtbarkeit im digitalen Raum verschafft. filmo schlägt eine Brücke zwischen alt und neu, zwischen dem nationalen Kulturerbe und der wachsenden Nachfrage nach Filmen on Demand.

«filmo» fördert auch mit gezielten Angeboten und vielen Hintergrundinformationen die Filmvermittlung für Kinder und Jugendliche, damit sich auch die jüngere Generation für die Schweizer Filmkultur begeistern kann.

Kursorganisation	Kursdaten:	Samstag, 21. und Sonntag, 22. Januar 2023 während den 57. Solothurner Filmtagen (18. bis 25. Januar 2023)
	Zielpublikum:	Lehrpersonen aller Schulstufen
	Kurszeiten:	jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:15 bis ca. 17:00 Uhr.
	Kursort:	Der Kursort liegt nur einige Minuten von den Lokalitäten der Solothurner Filmtage entfernt im Alten Spital Solothurn, Kultur & Kongresse, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn 032 626 24 44, info@altesspital.ch, www.altesspital.ch
	Mittagessen:	Restaurant Aaregarten im Alten Spital
	Organisator:	KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA Untere Steingrubensstrasse 19, 4500 Solothurn, 032 623 57 07, info@kinokultur.ch kinokultur.ch

Kursgebühren und darin enthaltene Leistungen

Kurskosten: CHF 650.– pro Teilnehmer:in

Die Kursgebühren umfassen:

- Dozenten- und Infrastrukturkosten,
- Verpflegung (Kaffeepausen, Mineralwasser, Mittagessen),
- eine Wochenkarte für die Solothurner Filmtage

Begegnungen mit dem Schweizer Filmschaffen

Vor, während und nach dem Kurs haben die Kursteilnehmer:innen Gelegenheit, mit ihrer Wochenkarte Filme und Veranstaltungen der Filmtage zu besuchen.

Anregungen für eine Auseinandersetzung mit Film bieten die zahlreichen Diskussionsveranstaltungen im Programm der Solothurner Filmtage.

Kursbestätigung Das Seminar für Filmwissenschaften der Universität Zürich stellt den KursteilnehmerInnen eine Bestätigung für den Besuch der Weiterbildungskurses aus.



Anmeldung KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA

Untere Steingrubenstrasse 19

4500 Solothurn

Tel. 032 623 57 07

info@kinokultur.ch

kinokultur.ch

Anmeldefrist: 22. Dezember 2022

Anzahl KursteilnehmerInnen maximal 20, minimal 12

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei weniger als 12 Anmeldungen kann der Kurs nicht durchgeführt werden.

Bei Abmeldungen nach dem 14. Januar 2022 werden 50% der Kursgebühren in Rechnung gestellt.

Ein Anmeldeformular liegt bei oder kann bei KINOKULTUR –CINECULTURE – CINECULTURA (info@kinokultur.ch | 032 623 57 07) angefordert oder auf der Webseite kinokultur.ch unter «Weiterbildungen» heruntergeladen werden.

Detailliertes Kursprogramm

Das detaillierte Kursprogramm wird zusammen mit den übrigen Kursunterlagen den Teilnehmenden im Dezember zugeschickt.